© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ich oft daran denken. Was nützen uns alle unsere Vogelschutzbestrebungen, solange nicht diese Zustände aufgehört haben. Wir züchten die Zugvögel und der Südländer verspeist sie.

Beobachtete Vögel auf der hamburgischen Nordseeinsel Neuwerk mit Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse.

Von Heinrich Gechter in Neuwerk.

Im Anschluss an meine Veröffentlichungen über Wintervögel auf Neuwerk (Monatsschrift XXX, No. 1, 2, 3) möchte ich mit Zugrundelegung von Witterungsperioden weitere Mitteilungen über die Vogelwelt Neuwerks machen. Dass ich die beobachteten Vögel nach Witterungsperioden zusammenstelle, hat seinen Grund darin, dass ich die Beobachtung gemacht habe, dass häufig — nicht immer — das Kommen und Gehen unserer Zug- und Strichvögel von dem jeweiligen Stande des Wetters, der Windrichtung und besonders von grossen atmosphärischen Störungen mit abhängig ist. Manche Arten verweilen innerhalb der Zugzeit eine Zeitlang, in der das Wetter sich gleich bleibt und verschwinden erst kurz vor einem Witterungsumschlag, meistens die Nacht vorher, um neuen Zuzüglern Platz zu machen. So kann der allgemeine Frühlings- und Herbstzug durch eine für den Zug der Vögel ungünstige Windrichtung, durch Regenwetter, Nebel usw. etwas verzögert und umgekehrt etwas früher eingeleitet werden. Einen Tag vor grossen Witterungsumschlägen kommen gewöhnlich viele Vogelarten auf ihrem Herbstzuge an oder ziehen durch. Der Frühlingszug und namentlich das Ende desselben wird weniger vom Wetter beeinflusst.

Eine kurze Beschreibung der Insel brachte ich in der Monatsschrift XXX, No. 1, S. 91—95, und füge folgendes hinzu: Neuwerk eignet sich zu Studien über die Vogelwelt und besonders zu Beobachtungen über den Vogelzug ganz vorzüglich. Besondere Vorzüge sind: 1. die Lage an der mächtigen Elbmündungsströmung — Vogelarten, die gern den grossen Flüssen folgen, sind deshalb hier nicht selten; 2. die isolierte Lage zu anderen Nordseeinseln — sie bedingt, dass die Vogelwelt der umliegenden Watten usw. bei Flut auf und um diese eine Insel sich konzentriert; 3. die Watten und Priele bieten Watt- und Seevögeln zu jeder Zeit Nahrung — diese sind deshalb zu jeder Jahreszeit von Vögeln

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bevölkert; 4. das Binnendeichsland mit seinen Süsswasserteichen und -gräben, seinen Wiesen, Aeckern und Obstgärten — Enten, Finken, Sänger usw. finden hier Nahrung und Unterkunft und verweilen wochenlang, einige brüten; 5. das ausgedehnte Aussendeichsland — es ist der Brutplatz von Seeschwalben, Regenpfeifern, Lerchen usw.; 6. die Baken (turmartige Holzgerüste) — auf denselben rasten und nächtigen Adler, Falken usw.; 7. die geringe Ausdehnung der Insel — der Umfang der Insel beträgt 6—7 km — ein tägliches systematisches Absuchen der Insel nach Vögeln ist deshalb möglich, und da fast alle Arten günstige Lebensbedingungen (3—5) treffen, so verweilen sie gar häufig längere Zeit und geben Gelegenheit zu biologischen Studien. Dass ferner der Hamburgische Staat zwei kleine Flächen des Aussendeichs als Vogelschutzstationen eingerichtet hat und sicher noch mehr vögelschützlerische Massnahmen für Neuwerk treffen wird, dürfte den Wert der Insel für Ornithologen nur erhöhen. Einige namhafte Vogelkenner wissen die Vorzüge Neuwerks wohl zu würdigen und kommen deshalb gern hierher. Dass ein Besuch der Insel zu ornithologischen Studien lohnend ist, mögen auch nachfolgende Mitteilungen zeigen:*)

Jahr 1904. Vom 2.—11. April West- und Südwestwinde vorherrschend, Stärke 4—6; vom 5.—7. IV. und am 10. IV. Stärke 7—9 und böig, Seegang entsprechend 2—8, Dunst, Niederschläge 0—3 mm pro Tag, Durchschnittswärme + 5. Drei Sturmwarnungen: am 5. IV.: „Ziemlich tiefes Minimum im nördlichen Schottland, Maximum Südwesteuropa, stark auffrischende Südwestwinde wahrscheinlich"; am 6. IV.: „Tiefes Minimum Skagerrak, macht stürmische rechtsdrehende südwestliche Winde wahrscheinlich"; am 10. IV.: „Niedriger Druck nördliche Nordsee und Mittelschweden, starkes Steigen des Barometers Westeuropa macht stark auffrischende böige Winde aus westlichen Richtungen wahrscheinlich". Vom 2.—11. IV. wurden beobachtet: *Turdus merula L., Turdus musicus L.* vereinzelt, *Turdus iliacus L.* vereinzelt, *Turdus pilaris L.* vereinzelt, *Accentor modularis (L.), Erithacus titys (L.), 1 Saxicola*

*) Die Anzahl der beobachteten Vögel ist bezeichnet mit: vereinzelt (etwa 2—10 Stück), mehrere (etwa 10—30 Stück), viele (etwa 50—100 Stück, sehr viele (über 100 Stück), in kleinen Scharen (etwa 20—50 Stück), in grossen Scharen (weit über 100 Stück).

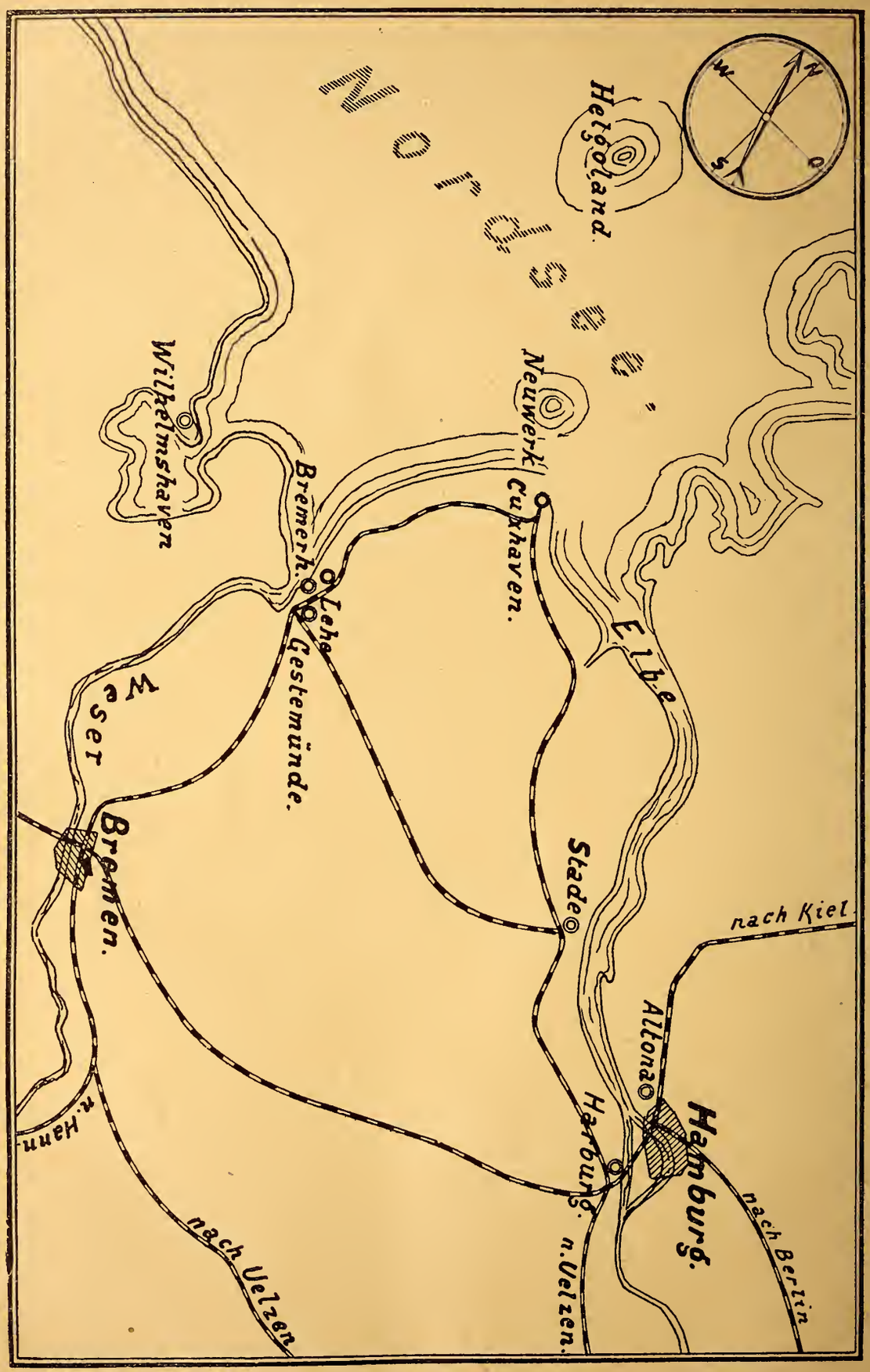
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

oenanthe (L.) ♂ am 4. IV., *Erithacus rubecula (L.), Regulus regulus (L.), Troglodytes troglodytes (L.), Motacilla alba L.*, *Alauda arvensis L.* viele, *Acanthis canabina (L.), Acanthis flavirostris (L.)?!* Aussendeich, *Fringilla montifringilla L.*, *Passer montanus (L.), Passer domesticus (L.), Sturnus vulgaris L.* in Scharen auf Wiesen, Aeckern und in Gärten, *Colaeus monedula (L.), Corvus frugilegus L., Corvus cornix L.* teils im Binnendeichsland, Aussendeichsland, Watt, teils vorbeiziehend, *Cerchneis merilla (Gerini)?!, Columba palumbus L.* einige im Binnenfeld und Garten, *Gallinago gallinago (L.)* Wiesen; *Numenius arquatus (L.), Totanus totanus (L.)* Watt, Aussendeich, Binnenfeld. *Tringa alpina L., Calidris arenaria (L.), Charadrius alexandrinus L., Haematopus ostralegus L.* Strand, Watt, Aussendeich. *Vanellus vanellus (L.)* 7. IV. drei Eier, *Charadrius apricarius L.?!* kleine Schar, Aecker, Wiesen. *Branta bernicla (L.)* in Scharen, *Tadorna tadorna (L.), Oidemia nigra (L.)?* vier, Watt. *Nyroca hyemalis (L.)* Wattprielen, *Mergus serrator L.* 1 ♂, 1 ♀ am 6. IV. Aussendeichspriel. *Anas penelope L.* kleine Scharen im Watt, Aussendeichspriel und Süsswasserteiche des Binnenlandes. *Anas boschas L.* paarweise Binnenwiesen, erstes Nest 8. IV. 12 Eier unbebrütet, die meisten Erpel im Watt. *Larus argentaus Brunn.*, *Larus canus L.* Watt, Aussendeich, Binnenfeld. *Larus marinus L.* nur Watt und Aussendeich. *1 Sterna hirundo L.?!!* am 6. IV., siehe Sturmwarnung, *Sterna* war es auf jeden Fall.

Vom 12.—23. April waren östliche Winde vorherrschend, Stärke 3—4, Seegang 0—2, Niederschläge 0—1, am 16. IV. Gewitter. Vom 12.—23. IV. wurden beobachtet: *Erithacus rubeculus (L.)* viele am 15. IV. Wind: SO, *Erithacus phoenicurus (L.)* 16. IV., am 22. IV. viele ♂, *Saxicola oenanthe (L.), Turdus torquatus L.* ♂ ♀ am 13. IV., *Turdus merula L.* ♂ ♀, *Turdus pilaris L.* Schar von 200 St. am 17. IV. nach NO, 18. IV. Slg., *Turdus iliacus L., Turdus musicus L. Phylloscopus borealis (Blas.)?!* 12. IV. und 14. IV. Mücken fangend, Slg., *Sylvia atricapilla (L.)* 15. IV., Slg., *1 Sylvia sylvia (L.), Accentor modularis (L.), Troglodytes troglodytes (L.), Regulus regulus (L.), 1 Parus ater L., Parus caeruleus L., 1 Certhia* (vermutlich) *familiaris L., Alauda arvensis L., Budytes flavus (L.)* 14. IV., *Motacilla alba L., Anthus pratensis (L.), 1 Emberiza schoeniclus (L.)* 17. IV., *Emberiza citrinella L., Emberiza calandra L.* 15. IV., Slg., *Acanthis cannabina (L.)* 17. IV. paarend, *Fringilla coelebs L., Passer domesticus (L.), Sturnus vulgaris L.* in grossen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zügen, *Corvus frugilegus L.* und *cornix L.*, 1 *Muscicapa atricapilla L.* ♂ schön ausgefärbt 15. IV., Slg., 1 *Hirundo rustica L.?!*, *Asio accipitrinus (Pall.)*



16. IV., Slg., 1 *Cerchneis merilla (Gerini)?!*, *Falco peregrinus Tunst.?!*, 1 *Buteo*, *Accipiter nisus (L.)* mehrere, *Columba palumbus L.* 5—16 St., *Ciconia*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ciconia (L.) 2 St. am 12. IV. über die Insel ziehend, 1 am 15.—17. IV. auf den Wiesen und stets von Kiebitzen vertrieben, 14 Störche am 20. IV. auf Aeckern und Wiesen des Binnenlandes, *Scolopax rusticola L.* Garten, *1 Numenius phaeopus (L.)?!* 21. IV., Watt, *Numenius arquatus (L.)* am 13. IV. während eines Gewitters schreiend über die Insel, 5 *Totanus totanus (L.),* 1 *Tringa alpina schinzi Brehm* gegen den Leuchtturm geflogen am 19. IV., *Tringa alpina L., Vanellus vanellus (L.), Charadrius alexandrinus L.* Aussendeich, *Haematopus ostralegus L.* wenig, Strand, Watt, 2 *Tadorna tadorna (L.)* am 22. IV. ♂ erlegt auf einem Süsswasserteiche, Slg., *Anas querquedula L.* Paar, Wiesen, am 16. IV. ♂ erlegt, Slg., am 18. IV. zwei Zuzügler ♂ ♀, Brutvogel nur 1904, *Anas crecca L.?, Anas boschas L.* am 21. IV. Nest mit 10 Eiern, *Nyroca hyemalis (L.)* Wattprielen, *Nyroca fuligula (L.)* Lachen der Wiesen (Friedhofswiese) und Binnenteiche, *Larus canus L., Larus marinus L.* vereinzelt, *Larus argentatus Brun.* mehrere, *Colymbus nigricans Scop.* 16. IV. Prachtkleid, Slg., *Urinator lumme (Gunn.)?* Wattpriel.

Vom 24. April bis zum 5. Mai Westwinde, Stärke 3—6, Seegang 2—3, Niederschläge 0—3. Sturmwarnung am 25. IV.: „Ziemlich tiefes Minimum ostsüdostwärts fortschreitend Südnorwegen, Südweststurm und starke böige Winde wahrscheinlich.“ *Erithacus phoenicurus (L.), Saxicola oenanthe (L.), Turdus torquatus L.* mehrere, *Turdus merula L.* zwei, *Turdus pilaris L.* Schar am 30. IV., *Turdus musicus L., Acrocephalus streperus (Vieill.), Alauda arvensis L.* Nester Aussendeich, *Budytes flavus (L.)* viele am 1. V., *Passer domesticus (L.), Passer montanus (L.), Sturnus vulgaris L.,* 20—30 *Corvi* saufen Stockenteneier aus, 1 *Delichon urbica (L.)* am 1. V., 1 *Asio otus (L.)* am 25. IV., Slg., *Pandion haliaetus (L.)* am 1. V. Nordbake (Watt), 1 *Accipiter nisus (L.), Columba palumbus L., Gallinago gallinago (L.),* 30 *Numenius arquatus (L.), Tringa alpina L., Totanus totanus (L.), Vanellus vanellus (L.)* junge am 30. IV., *Haematopus ostralegus L.* 100 bis 200 St., am 27. IV. 1 Paar im Aussendeich, *Charadrius alexandrinus L.* am 30. IV. Eier im Aussendeich, 1 *Charadrius hiaticula L.* am 4. V. zwischen *Calidris arenaria (L.), Branta bernicla (L.)* am 3. V. 20—30 St., 2 *Tadorna tadorna (L.)* am 3. V. im Aussendeich, 2 *Anas querquedula L., Anas penelope L.* am 4. V. 20 St., *Mergus serrator L.* Schar ♀, ♂ am 27. IV. am Rande des Hochwassers schwimmend, 9 *Sterna hirundo L.* am 30. IV. im Watt, *Larus marinus L., Larus argentatus Brünn.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vom 6.—9. Mai südliche Winde vorherrschend, Stärke 3—4, zeitweise böig, Seegang 1—3, Niederschläge 0—3, am 6. V. morgens SO, ebenfalls am Morgen vom 9. V., am 6. V. nachmittags von $5^1/_4$—$5^1/_2$ Gewitter. Am 6. Mai wurden beobachtet: *Erithacus rubeculus (L.)* schon längere Zeit fort, *Pratincola rubetra (L.),* 2 *Turdus torquatus L., Turdus musicus L., Phylloscopus trochilus (L.),* 2 *Sylvia curruca (L.), Alauda arvensis L., Budytes flavus (L.), Passer domesticus (L.), Passer montanus (L.), Sturnus vulgaris L.,* 2 *Corvus frugilegus L.,* 2 *Muscicapa atricapilla L., Delichon urbica L., Jynx torquilla (L.),* 2 *Accipiter nisus (L.),* 4 *Columba palumbus L.,* 1 *Ciconia ciconia (L.), Ardea cinerea L., Limosa lapponica (L.)* gegen den Turm geflogen, schön ausgefärbt, Slg., *Totanus totanus (L.), Totanus pugnax (L.)* Wiesen, *Charadrius alexandrinus L., Haematopus ostralegus L.* 2 Paare, *Anas boschas L.* 3 junge, *Sterna hirundo L.* sehr viele. An den übrigen Tagen noch: *Saxicola oenanthe (L.), Erithacus phoenicurus (L.), Erithacus titys (L.), Emberiza schoeniclus (L.), Oriolus oriolus (L.)?, Colaeus monedula (L.),* 3 *Ciconia ciconia (L.)* am 8. V., *Muscicapa atricapilla L.* am 9. V. sehr viele ♂ und ♀.

Vom 10.—16. Mai südwestliche und westliche Winde, Stärke 3—4, am 11. V. böig, Seegang 1—2, Niederschläge 0—2, am 14. V. Gewitter. *Erithacus titys (L.)* sich paarend, *Pratincola rubetra (L.), Acrocephalus streperus (Vieill.)* 16. V., 6 *Turdus pilaris L., Alauda arvensis L.* Futter tragend, *Budytes flavus (L.),* 1 *Emberiza calandra L., Acanthis cannabina (L.)* immer, *Passer domesticus (L.), Passer montanus (L.), Sturnus vulgaris L., Delichon urbica (L.), Hirundo rustica L.,* 1 *Columba palumbus L., Haematopus ostralegus L.* paarweise Aussendeich und zirka 1000 Stück am Strand, zwischen oder bei ihnen einige *Numenius arquatus (L.)* am 16. V., *Totanus pugnax (L.)* kleine Schar in den Binnenwiesen, 2 *Charadrius hiaticula L.* am 11. V., *Tringoides hypoleucos (L.)* am 15. V., *Totanus totanus (L.), Charadrius alexandrinus L., Vanellus vanellus (L.)* am 13. V. junge, an demselben Tage jagen sie eine Katze aus den Wiesen; 1 *Squatarola squatarola (L.)* am 10. V., am 16. V. grosse Scharen im Aussendeiche, einzelne im Watt, 2 *Arenaria interpres (L.)* am 12. V., *Branta bernicla (L.)* Watt, 2 *Anas querquedula L., Anas boschas L.* am 12. V. junge, am 16. V. fast alle Eier ausgebrütet, 2 *Tadorna tadorna (L.)* am 16. V., *Sterna hirundo L., Sterna minuta L.* am 15. V., auffallend wenig *Laridae,* 1 *Larus marinus L.*

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Gechter Heinrich

Artikel/Article: Beobachtete Vögel auf der hamburgischen Nordseeinsel Neuwerk mit Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse. 295-300